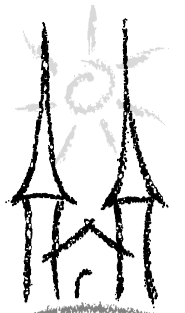


Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 7 Juli 2022

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Jubiläums-Sommerfest der Husaren

4 x 11. Geburtstag auf dem Festplatz ausgelassen gefeiert



Bei herrlichem Sommerwetter haben die Gölser Husaren am 11. Juni gebührend ihren närrischen Geburtstag „4 x 11 Jahre“ auf dem Festplatz gefeiert. Katherina Geil vertrat den erkrankten Präsidenten Frank Kreuter und führte herzlich und eloquent durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Die Karnevalsband „Jeck Eleven“ brachten mit ihren kölsche Tön' die Karnevalsstimmung. Die Coverband Zufallsexperiment überzeugte mit Pop, Rock und

fetzigen Bläsersätzen. Lukas Otte begeisterte mit aktueller Popmusik bis hin zu gefühlvollen Balladen. DJ Jay Pee alias Jens Vogt, sorgte wie gewohnt für beste Partystimmung bei den Husaren. So feierten zahlreiche Besucher aus Güls und auch viele befreundete Karnevalsvereine aus den anderen Stadtteilen zusammen mit den Gölser Husaren ein ausgelassenes Jubiläumsfest und freuten sich über den Open-Air-Karneval im Sommer.



Mit großer Freude konnte Markus Ohlig, Vorsitzender der Gölser Husaren (rechts), anlässlich des Jubiläumsfestes einen Scheck in Höhe von 444,00 € an Slava Sotokin, dem Vertreter der Ukraine Hilfe Koblenz übergeben. Während ihrer Jubiläumsausstellung „Spaß an der Freud – 4 x 11 Jahre Gölser Husaren“ im Heimatmuseum wurden Spenden für die Ukraine gesammelt. Die Husaren freuen sich darüber, mit der Spende den nächsten Hilfstransport zu unterstützen.

NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten
GmbH seit 1867

56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

Sommer-Karneval der Gölser Seemöwen

Bunt gemischtes Programm in der Rhein-Mosel-Halle – Cäcilie Kühn zur Ehrenvorsitzenden ernannt



Endlich war es soweit. Nach langem Warten konnten die Gölser Seemöwen am 2. Juli wieder in „ihrem Wohnzimmer“, der Rhein-Mosel-Halle, Karneval feiern.

Mit einem bunt gemischtem Programm war für jeden Geschmack etwas dabei. So begann die Veranstaltung im wahrsten Sinne des Wortes mit einem Paukenschlag: Als Begleitung der Aktiven marschierten die Bad Emser „Guggemerma“ ein.

Nach dem Einmarsch der Seemöwen und der Begrüßung durch die Obermöhn Anita Kirschner und des Moderatoren-Teams Nicole Flick und Sonja Knorr zeigten die kleinsten der Kleinen, die „Möhnen-Sternschnuppen“ und die „Möhnensternchen“ ihre erlernten Tänze unter dem großen Applaus des Publikums.

Die Tänze der Aktiven zählten genauso zu den Highlights des Abends wie die externen Acts, die für den Abend gebucht wurden.

Eine Premiere war der Auftritt der neuen Protokollaria Stephanie Kreuter. Sie beleuchtete das weltpolitische und orts-

Gruppe mit akrobatischen Hebungen und komplexen Schrittabfolgen.

Anschließend folgte ein emotionaler Höhepunkt des Abends: Die ehemalige, langjährige Vorsitzende und Geschäftsführerin Cäcilie Kühn wurde durch Obermöhn Anita Kirschner zur Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt.

Die große Kunst des Gardetanzes konnte man bei der Glitzergarde bewundern. Die Kostüme funkelten und die Beine flogen in die Höhe. Hier sitzt bis in die letzte Zeh alles.

Für Solomariechen Lea Knipp war es in diesem Jahr der letzte Auftritt. Sie brachte noch einmal all ihre Künste auf die Bühne und begeisterte das Publikum.

Die Tänze können sich bei den Möhnen bekanntermaßen alle sehen lassen! Hier haben die Trainerinnen und Trainer wieder großartige Arbeit geleistet.

Für Musikfans gab es viel Abwechslung. Als erstes performten die Domstürmer gefolgt von Torben Klein und Knallblech. Als Aktive aus den eigenen Reihen performte

Svenja Braun bekannte Hits und eröffnete den Abend vor dem Einmarsch der Aktiven mit der Seemöwen-Hymne

„Ich bin nur ne Gölser Möhn“. Begleitet wurde sie dabei von den drei Nachwuchs-Möhnen Clara Hähn, Zoe Braun und Marlene Ruppel. Doch damit nicht genug! Bei dem Auftritt der Kölner



Svenja Braun begeistert im Duett mit Micky Nauber, dem Frontsänger der kölschen Band Domstürmer.

politische Geschehen der letzten zwei Jahre und erntete dafür viel Applaus. So „buchte“ die Obermöhn Anita die Protokollaria gleich für die nächsten – mindestens – 11 Jahre.

Ein weiterer Augenschmaus war der Auftritt der „Möhnensterne“. Sie sind die Jugendgarde der Möhnen und begeistern in jungen Jahren mit vielen klassischen Garde-Elementen wie Spagat und „Kerze“. Die „Auslese“ der Möhnen tauchte mit ihrem Tanz „unter dem Meer“ ab, die Jugendshowtanzgruppe zeigte „Party in Mallorca“ und spät am Abend präsentierte die große Showtanzgruppe ihren Tanz unter dem Motto „Viva las Vegas – alles auf lila“. Wie jedes Jahr glänzte die

Gruppe Domstürmer sang Svenja ungeprobt (!) aber unglaublich professionell ein Duett mit dem Frontsänger Micky Nauber. „Meine Liebe, meine Stadt, mein Verein“ brachte ihr Standing Ovations und einen grandiosen Applaus.

Der ehemalige Frontsänger der Räuber und Boore Torben Klein brachte jede Menge kölsche Töne in die Rhein-Mosel-Halle. Ein weiteres Highlight des Abends war Volker Weininger. Der Saal tobte und auch das Moderatoren-Duo konnte sich das Lachen nicht verkneifen.

Abgerundet wurde der Abend mit einem fulminanten Auftritt der Party- und Eventband Knallblech. Die 14 jungen Musiker stürmten die Bühne und brachten zu vor-

gerückter Stunde die Halle zum Toben. Ebenfalls neu auf der Bühne der Gölser Seemöwen war die Band HotSpot.

Die Gölser Seemöwen blicken auf einen gelungenen Abend mit großartigen Highlights, schönen Tänzen und guter Stimmung zurück. Das macht Lust auf Karneval!



Stephanie Kreuter bei Ihrem Debüt als Protokollaria der Gölser Seemöwen.

GETRÄNKE MUEHLHOFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
info@muelhoefer.de - www.muelhoefer.de

Abholer-Angebot 12.07. - 21.07.22

RHENSER Neues Design!
Classic / Medium / Naturelle
12 x 0,75 L Glas Ltr. 0,50 € + Pf. 3,30 € **4.50 €**

Hell Dunkel Bayrisch Hell **Keiler** Bügelflaschen
20 x 0,5 L Ltr. 1,49 € + Pf. 4,50 € **14.90 €**

Alte Zwetschke Alte Himbeere Alte Marille Alte Birne
Prinz FEIN-BRENNEREI seit 1886
41% Liter **27.95 €**

RHODIUS Mineralquellen
Classic / Medium
12 x 1 L PET + Pf. 4,50 €/Ltr. 0,45 € **5.50 €**

Bitburger **Stubbi** + 6er Pack Doppelpack Fassbrause GRATIS

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

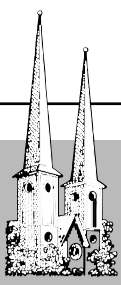
www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF
MÖHLICH
SANITÄR.-HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Aus der Pfarrgemeinde



Messdienerausbildung

Wir bilden aus! Und zwar Messdiener*innen. Unser neues Ausbildungskonzept sieht vor, im September an vier Montagen (18.00 bis 19.00 Uhr) einen Intensivmonat der Ausbildung anzubieten. Ein erster Schnuppertermin, an dem die Aufgaben der Messdiener*innen näher vorgestellt werden, ist am Samstag, den 3. September (11:30 - 12:30). Nach dem Intensivmonat geht die Ausbildung für mehrere Wochen in ein Buddy Programm über. Dort werden den neuen Messdiener*innen erfahrene Messdiener*innen zur Seite gestellt, die die „Kleinen“ an die Hand nehmen und ihnen mögliche Unsicherheit nehmen. Außerdem soll das Buddy Programm dafür sorgen, dass die neuen Messdiener*innen schnell in unsere Gemeinschaft aufgenommen werden. In dieser erwarten euch großartige Aktionen, vielfältige Gruppenstunden und eine jährliche große Sommerfreizeit. Wir freuen uns auf eure Anmeldung unter Jugendleiterrundeguels@outlook.de! Anmelden können sich alle Kinder und Jugendlichen, die bereits zur Ersten Hl. Kommunion gegangen sind.

Jugendleiterrunde Güls

Gemeindeteam St. Servatius

Alle Leiterinnen und Leiter eines ehrenamtlich tätigen Gremiums unserer Pfarrei und weitere Interessierte sind herzlich zu dem nächsten Treffen des Gemeindeteams St. Servatius eingeladen. Nach den ersten erfolgreichen Treffen, in denen gemeindliche Vorhaben initiiert wurden und sich neue Projektgruppen gebildet hatten, wollen wir die Zusammenarbeit vertiefen und weitere Projekte ins Auge fassen und in die Wege leiten.

Wir treffen uns am Dienstag, 19 Juli um 19:00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte. Eingeladen sind auch Interessierte an der Gemeindegemeinschaft, die bei den ersten Treffen nicht dabei waren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre engagierte Mitwirkung. Bitte bringen Sie nach eigenem Bedarf eine Atemschutzmaske mit.

**Christopher Bündgen,
Jürgen Sonntag und Roland Klein**

Sommerkonzert verschoben

Das für den 17. Juli geplante Sommerkonzert von Kirchen-, Jugend- und Kinderchor in der Pfarrkirche St. Servatius wird auf den 4. September, 15.30 Uhr verschoben.

Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet jeden Dienstag um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

Pfarrbücherei St. Servatius

Die Bücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte hält viele neue und interessante Bücher bereit. Die Anmeldung und Ausleihe ist kostenlos. Öffnungszeiten sind montags und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr. In den Sommerferien (25. Juli bis 2. September) ist die Bücherei geschlossen. **Ferienaktion:** An den vier Montagen 25. Juli, 1., 8. und 15. August liest jeweils ab 16 Uhr OSCAR, die sprechende Puppe. Veronika Hollmann, Birgitt Grimmel-Woldt und Sonja Gänlein verleihen ihr eine Stimme. Alle Kinder und auch erwachsene Begleitpersonen sind willkommen. Anschließend besteht die Möglichkeit, Bücher auszuliehen und zurückzugeben.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240
EINKAUFSAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Der Ortsvorsteher informiert

Unmut allenthalben?

Liebe Gölser und Bisholder Mitbürger/-innen

Unmut in Güls! Der Ortsring hat sich bei mir gemeldet – der Vorstand des Gölser „Vereins der Vereine“ bat um ein Treffen. Während dieses Treffens überreichte mir Vorsitzender Franz-Josef Möhlich einen „Brandbrief“ zur Weiterleitung an den Ortsbeirat, in dem er seinem Frust und seiner Sorge über die Zukunft der Vereinsarbeit und des Brauchtums in unserem Stadtdorf Güls mit klaren Worten Ausdruck gab. Letztlich ist sein Appell an die politisch und verwaltungstechnisch Verantwortlichen bei der Stadt gerichtet. Das Problem: Immer wieder und zunehmend hätten die Vereine in der letzten Zeit bei Veranstaltungen Steine in den Weg gelegt bekommen, die die Durchführung einer solchen Veranstaltung durch ehrenamtlich Tätige nahezu unmöglich gemacht hätten. Das beginnt mit bürokratischen Hürden und endet noch lange nicht bei unerfüllbaren Auflagen vor Ort und der Androhung von Ordnungsgeldern in enormer Höhe bei Nichteinhaltung der Auflagen. Man habe den Eindruck gewinnen müssen, dass die entsprechenden Stellen der Stadt ihre Aufgabe eher darin sähen, eine Veranstaltung zu verhindern oder ihre Attraktivität zu vermindern als sie zu ermöglichen. So laufe man Gefahr, dass die Ehrenamtlichen solche Veranstaltungen nicht mehr durchführen können oder wollen, weil für den einzelnen Verantwortlichen der Ärger vorprogrammiert sei. Neueste Beispiele sind die Querelen



um unser Blütenfest oder die Auflage, dass das Jubiläumsfest der Husaren um 22.00 Uhr beendet sein musste und Musik nur mit einer Ausnahmegenehmigung erlaubt wurde, weil unser Festplatz in einem reinen Wohngebiet liege. Diese Klagen reihen sich in die Berichte aus anderen Stadtteilen, z. B. Rübenach, oder Berichte aus prominentem Munde, z. B. Manfred Gniffke in der RZ vom 25.06.! Da saß ich nun, hörte mir die Klagen an und wusste, dass die Männer mit ihren Klagen recht hatten, dass diese Beschwerde sicher auch im Gölser Ortsbeirat auf viel Verständnis stoßen würde, dass ich als Gölser Ortsvorsteher aber der falsche Ansprechpartner war. Andererseits versprach ich aber auch, all meine Beziehungen spielen zu lassen, um bei den politischen Verantwortlichen in der Stadtspitze und in den Fraktionen des Stadtrates diese Kritikpunkte als ein echtes Problem deutlich werden zu lassen: Wenn Ehrenamtler, die das kulturelle und gemeinschaftliche Leben einer Gemeinde häufig entscheidend prägen, ihre Arbeit enttäuscht aufgeben, weil sie sich nicht nur nicht unterstützt und wertgeschätzt sehen, sondern in ihrer Arbeit sogar behindert werden, verarmt das gesellschaftliche Leben und das führt zu bleibenden Schäden in den Gemeinden! Die Lösung? Wir brauchen eine Stabsstelle „Offenes Ohr und offenes Herz“ bei der Verwaltung, eine Art Lotsendienst, dessen Kompetenz in Hilfsangeboten und flexiblen Lösungen besteht, keine mehrseitigen

Anträge in Juristensprache, die jeden Ehrenamtler abschrecken. Wir brauchen weniger Juristendeutsch und mehr Verständnis für die Probleme der Vereine und Initiativen. Wir brauchen vor allem mutige Leute an den entscheidenden Stellen in der Verwaltung, die ihre Mitarbeiter/-innen zu mehr Fantasie und Flexibilität ermutigen und ihnen den Rücken stärken, wenn sie Entscheidungen im Sinne der Gemeinschaft treffen. Ermutigen, nicht bremsen, zulassen, nicht verbieten, Kreativität, nicht Schlafmützigkeit und das Verstecken hinter Paragraphen sollten Merkmale dieser personell gut ausgestatteten Stabsstelle „Offenes Ohr und offenes Herz“ sein, um unsere Heimatstadt Koblenz als lebens- und lebenswerte, bunte, zukunftsgerichtete Stadt bekannt zu machen, in der ihre Bürger/-innen gut und gerne leben und die von Tourist/-innen gerne und mit Gewinn besucht wird. Das werde ich den Damen und Herren in der Stadtspitze und allen Amtsleiterinnen und Amtsleitern bei nächster Gelegenheit sagen, das habe ich mir fest vorgenommen. Viel mehr kann ich nicht tun als Ortsvorsteher eines Koblenzer Ortsteils, auch wenn es der schönste von Koblenz ist; aber wenigstens das kann ich tun und hoffen, dass es andere Ortsvorsteher und Betroffene aus anderen Stadtteilen ebenfalls in ähnlicher Weise tun.

Mit diesem Versprechen auch an die Mitglieder des Ortsrings und die Vereine, die dort vertreten sind, wünsche ich euch und Ihnen einen schönen Juli!

Euer Hans-Peter Ackermann

Marita Bersch

geb. Hahmann

* 19. Juni 1950 † 6. Mai 2022



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Art zum Ausdruck brachten.

Werner und Frank Bersch

Koblenz-Güls, im Juni 2022

Danke für den schönen Tag!

Hiermit bedanke ich mich ganz herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner Kommunion im Mai.



Jil Koreman
mit Tobias und Jennifer

Kirchliche Nachrichten – Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde:

Evangelische Kirche Güls

Samstag, 16. Juli, 18.00 Uhr Lichtergottesdienst mit Konfis
Mittwoch, 20. Juli, 15.00 Uhr Café plus
Sonntag, 24. Juli, 11.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
Sonntag, 31. Juli, 11.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 7. August, 11.00 Uhr Gottesdienst

AWO-Fahrt zum Holiday Park

Die Arbeiterwohlfahrt Güls bietet am Donnerstag, 01.09.2022, wieder die traditionelle Fahrt in den Holiday Park nach Haßloch an. Abfahrt ist um 8.00 Uhr am Feuerwehrhaus. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei, Erwachsene zahlen 25 €. Der Reisepreis ist bei Anmeldung zu zahlen. Auskünfte und Anmeldung bei Matthias Werth, Tel.: 017651592720.

Nachhilfe für Mathematik
(Klasse 11, HBF) gesucht
in Güls oder Bisholder
0178-1603064

Schiffstour zum Feuerwerk nach Winnigen

Zu einer Schiffstour auf der Mosel zum Winninger Feuerwerk lädt die CDU Güls am Sonntag, 4. September ein. Um 19 Uhr geht es los, mit dem Fahrgastschiff Confluentia der Familie Hölzenbein. Einlass ist ab 18.30 Uhr am Anleger an der Gölser Brücke auf der Moselweißer Seite. In Winnigen besteht dann wieder die Möglichkeit zum Landgang und Besuch der Weinstände oder anderer Sehenswürdigkeiten. Mit an Bord ist auch Bundestagsabgeordneter Josef Oster. Er wird über einige interessante Themen aus Berlin informieren. Die Rückkehr ist für 22.30 Uhr an der Gölser Brücke geplant. Der Fahrpreis beträgt, wie in den vergangenen Jahren 10 € pro Person. Karten gibt es bei August Hollmann in Bisholder, FrAnk Stores (ehemals Duo), Herby's Coffee Bar und Gärtnerei Wilbert.

Danksagung

Dich zu verlieren war sehr schwer,
Dich täglich zu vermissen, noch viel mehr.
Du fehlst uns und bleibst für immer in unseren Herzen.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserem lieben Verstorbenen

Friedhelm Zentner

im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenken und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Inge Zentner und Familie

DANKE

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um unseren lieben Verstorbenen

Fritz (Fred) Engel

* 5.12.1930 † 28.4.2022

mit uns verbunden fühlten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Betty Striese

Koblenz-Güls, im Juli 2022

Diözesanjungschütztag in Güls gefeiert

Großartige Veranstaltung auf dem Schützenplatz „Unter der Fürstenwiese“



Zum 50. Diözesanjungschütztag haben sich mehr als 300 Jungschützen des BdSJ-Trier (Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Diözese Trier) am 29. Mai um 10.00 Uhr zum Jugendgottesdienst in der St. Servatius Kirche in Güls eingefunden. Ein Höhepunkt des Festgottesdienstes war die Mitgestaltung durch den Jugendkirchenchor der katholischen Gemeinde unter der Leitung von Thomas Oster. Im Anschluss erfolgte ein großer Festumzug unter Mitwirkung von drei Musikvereinen durch Güls bis zum Schützenplatz „Unter der Fürstenwiese“, wo ein ansprechendes Festambiente mit vielen Spielgeräten für die jungen und auch die

erwachsenen Gäste bereitstand. Am meisten frequentiert von den Kids und mutigen Erwachsenen wurde die große Rodeo Ente. Hierbei zeigte sich schnell, wer bereits Erfahrung im Bull Riding mitbrachte. Aber auch die große Hüpfburg und die Fußballzielscheibe waren sehr gefragt. Es war ein wunderbarer Spaß für alle Anwesenden, besonders beliebt war die kostenlose Ausgabe von Speiseeis. Und auch sonst war für das leibliche Wohl mit Imbiss, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Die spannenden Schießwettbewerbe waren die Höhepunkte der Veranstaltung, deren Schirmherr Bundestagsabgeordneter Josef Oster nicht nur

in seiner Ansprache die richtigen Worte gefunden, sondern auch im späteren Schießwettbewerb der Ehrengäste ins Schwarze getroffen hat.

Um 18.00 Uhr erfolgte dann die Siegerehrung und Bekanntgabe der neuen Diözesanmajestäten.

Die Gülscher Schützen bedanken sich bei allen helfenden Händen und Sponsoren, ohne deren Unterstützung ein Fest dieser Größenordnung nicht möglich ist. Ein herzliches Dankeschön gilt hier insbesondere den befreundeten Vereinen, wie den Gülscher Husaren, den Heimatfreunden und der freiwilligen Feuerwehr Güls, sowie den zahlreichen Helfern aus der großen Schützenfamilie.



Es freute die Gülscher Schützen besonders, dass Schirmherr Josef Oster (rechts) beim Schießwettbewerb der Ehrengäste den ersten Preis gewonnen hat.



Die Gülscher CDU hat noch Klärungsbedarf beim Thema Starkregen in der Straße „Am Mühlbach“ in der Höhe des Weingut Lunnebach. Laut Planauskunft der Stadtentwässerung verengt sich der Rohrdurchmesser ab dem Steinebirker Weg von 1,80 m auf 1,40 m und vergrößert sich erst nach dem Weingut Lunnebach auf 2,10 x 2,15 m. Das führt bei einem Starkregenereignis nach Auffassung der CDU zu einem Wasserstau. Dadurch werden die Kanaldeckel abgehoben und es kommt zu einem starken Anstieg des Oberflächenwasser an diesem neuralgischen Punkt. Die Gülscher CDU, hier im Bild vertreten durch August Hollmann, Karl-Heinz Rosenbaum, Mirjam Kasper und Johannes Wilbert (v.l.n.r.), erwartet hier eine Erläuterung der Stadtentwässerung zur Klärung des Sachstandes und eventueller Maßnahmen zur Problembehebung.

Hoffnungsvoll gestartet

Mitgliederversammlung des Fördervereins Seepfadfinder

Die Mitglieder des Fördervereins Seepfadfinder Koblenz e.V. trafen sich am 18. Mai im Gülscher Vereinshaus. Wieder konnte der Vorsitzende Rudolf Demerath zahlreichen Helferinnen und Helfern danken, die sich um Gelände und Haus kümmern. Besonderer Dank galt diesmal Christian Freitag, der die terminliche Nutzung des Vereinshauses super koordiniert! „Eine Mitgliederversammlung ohne Masken, das tat nach 2 Jahren Corona richtig gut“, so Dagmar Dittmann, 2. Vorsitzende des Fördervereins Seepfadfinder Koblenz e.V. Am Abend der Mitgliederversammlung lag ein Aufatmen in der Luft, dass jetzt wieder mehr Stammesleben möglich wird. Nach dem Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer wurde Entlastung erteilt. Seepfadfinderleben ist Leben in Begegnung, so gibt es in diesem Jahr wieder ein Pfingstlager und der Förderverein plant am 9. Juli einen Aktionstag für notwendige Arbei-

ten rund um das Haus und Gelände. Die Stammesleitung Melissa Rheindorf-Baity und Dennis Tolksdorf kündigten ein größeres Festwochenende auf dem Gelände der Seepfadfinder an. Gleich zwei Jubiläen sollen vom 9. bis 11. September nachgefeiert werden: Der Stamm wurde 1971 gegründet, kann sein 50-jähriges Bestehen feiern, der e.V. wurde 1980 ins Leben gerufen, somit kann er sein 40-jähriges Jubiläum feiern. „Es gilt also noch einiges zu planen und in Präsenz macht das auch wieder mehr Spaß!“, so Annika Schulz Kassierererin des e.V. Näheres zu den Planungen erfolgt zu gegebener Zeit an gleicher Stelle.

Wer die Seepfadfinder Koblenz, Stamm Johanniter oder den Förderverein finanziell oder ideell unterstützen will, findet weitere Informationen zum Förderverein auf der Homepage: www.seepfadfinder-koblenz.de

Neues Bewegungsangebot für Ältere

In Güls wurde im Rahmen der Kampagne „Ich bewege mich – mir geht es gut!“ ein neues Bewegungsangebot für ältere Menschen geschaffen: Unter Anleitung der geschulten Bewegungsbegleiterin Veronika Hollmann treffen sich die Teilnehmenden ab 6. Juli jeden Mittwoch von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte, Pastor-Busenbender-Straße 13, um gemeinsam in Schwung zu kommen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Es sind weder sportliche Vorkenntnisse noch eine spezielle Ausrüstung erforderlich. Alle Übungen und Spiele können in Alltagskleidung absolviert werden.

Bürger- und Königsschießen in Güls

Die St. Hubertus Schützengesellschaft 1846 Güls e.V. lädt alle Bürgerinnen und Bürger, Ortsvereine und ansässige Firmen am 21.08.2022 zum Bürger- und Königsschießen in die Schützenhalle (Unter der Fürstenwiese 27) recht herzlich ein. Die Schützen freuen sich auf viele Teilnehmer zur Dorfmeisterschaft im Mannschaftswettbewerb und natürlich beim Schießen um den Bürgerkönig/in. Teilnehmen kann jeder ab 14 Jahren, eine Mannschaft besteht aus vier Teilnehmern. Ein Probesschießen findet an den Samstagen, 6. und 13. August von 14.00 bis 15.30 Uhr, und an den Sonntagen 7. und 14. August von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.

Abschlusstour der Skatenight

Die Gülscher Mosel-Skater veranstalten am 16. Juli die letzte Koblenzer Skatenight für 2022. Start und Ziel ist wie immer auf dem Gelände der EVM in der Ludwig-Erhard-Straße 8 in Koblenz, auf dem auch kostenlos geparkt werden kann. Das Vorprogramm beginnt bereits um 15.00 Uhr, gestartet wird um 16.00 Uhr. Die Mosel-Brücken-Strecke ist 36 km lang, für ausreichende Pausen ist vorgesorgt. Die Veranstaltung ist wie immer kostenfrei und auf eigene Gefahr.

brockmann

IHRE KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN

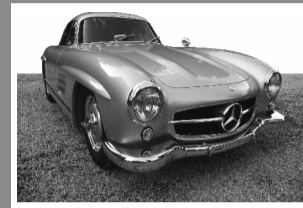
Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!



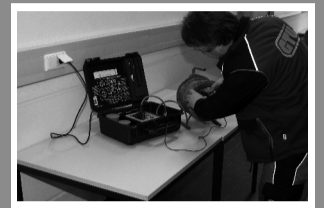
SCHADENGUTACHTEN



HAUPTUNTERSUCHUNGEN



BEWERTUNGEN



ARBEITSSICHERHEIT

kostenfreie Rufnummer 0800 - 50 50 112

www.ing-brockmann.de

DIE Prüfstelle in Ihrer Nähe!

KOBLENZ
Beatusstraße 20
(im Hause Mercedes)



MÜLHEIM-KÄRLICH
Florinstr. 8-16
(im Hause Zender)

KOTTENHEIM
August-Horchstr. 5
(Hauptsitz)

brockmann
Kfz-Sachverständige

GTÜ
VERTRAGSPARTNER

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner

Ideen für die Energie der Zukunft

Fragen und Antworten bei „SPD hört zu“



Willi Ober, Detlev Pilger und Thomas Zmely (v.l.n.r.) beantworten die Fragen der interessierten Gäste und stellen ihre Ideen zum Thema Energiewende vor.

Die Technik, um von fossilen Energieträgern wie Öl und Gas unabhängiger zu werden, gibt es schon seit Jahrzehnten. Einen richtigen Schub erhielt das Thema aber nun durch die Explosion der Energie-Preise und den politischen Druck, die Abhängigkeit von Öl und Gas aus Putins Russland möglichst schnell zu verringern. Für alle, die noch Fragen dazu hatten, wie die Energie-Erzeugung der Zukunft im Alltag funktioniert oder die der Politik dazu etwas sagen wollten, organisierte die SPD Güls am 9.6. im Weingut Lunnebach eine Diskussions-Veranstaltung zu diesem Thema. Fast 40 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt und demonstrierten damit das große Interesse an dieser Thematik.

Als Referenten hatte der 1. Vorsitzende des Gülscher Ortsvereins, Toni Bündgen, den Geschäftsführer der VIVA SOLAR Energietechnik GmbH aus Andernach, Thomas Zmely, sowie den Koblenzer Stadtrat Detlev Pilger, der auch im Umweltausschuss Mitglied ist, gewinnen können. Statt langer Monologe zu halten, gaben die Referenten den Anwesenden direkt die Möglichkeit, ihre Fragen stellen. Zu Beginn musste Thomas Zmely, der mit seiner Firma seit über 25 Jahren Fotovoltaik-Anlagen baut und den Markt daher bestens aus der Praxis-Perspektive kennt, allerdings einräumen, dass der Ansturm auf die Firmen aktuell enorm sei und daher mit längeren Wartezeiten zu rechnen sei, bis eine Solar-Anlage wirk-

lich installiert werden könne, selbst wenn man heute bestellt.

Neben Fragen zu den voraussichtlichen Kosten und ab wann sich eine Anlage bei der gegenwärtigen Vergütung bezahlt mache, zeigten sich auch viele an Erfahrungen um die Alltagstauglichkeit interessiert.

Detlev Pilger wies darauf hin, dass wir aufgrund der Klimaveränderung der nächsten Jahre und der Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen vermehrt auf erneuerbare Energien setzen müssen. Er gab das Wort dann an den aus Bayern zugezogenen Willi Ober, der sich zu dieser Thematik viele Gedanken gemacht hat und Vorbild-Lösungen in anderen Gemeinden fand. Seine daraus gewonnenen Vorschläge zu Windkraft, Parkplatzsituation und Mobilität der Zukunft hat er in einem eigenen Buch („Energiewende in Koblenz-Güls – Wenn nicht jetzt, wann dann?“) zusammengefasst und stellte die wichtigsten Punkte vor, wie den Vorschlag zur Gründung einer „Bürger-KG“, welche die Ideenumsetzung koordiniert.

Toni Bündgen dankte abschließend den sachkundigen Referenten, die geduldig alle Fragen beantworteten und Anregungen gerne entgegen nahmen. Die große Resonanz, die das Thema in Güls gefunden hat, ist ein Ansporn, die Energiewende weiter zu forcieren und bürgerfreundlicher zu gestalten. Die Reihe SPD hört zu wird fortgesetzt.

Für Güls und Bisholder aus Bundestag und Stadtrat



Liebe Gülsrinnen und Gülser,

es fällt zunehmend schwerer, sich angesichts des verheerenden russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine Themen zu widmen, die nichts mit der völkerrechtswidrigen Aggression zu tun haben. Das politische Handeln in Brüssel, Berlin und auch in Koblenz wird vom Krieg mit seinen für unsere

Gesellschaft schwerwiegenden Folgen geprägt.

Der Preis, den wir zahlen müssen, ist enorm. Dramatisch steigende Energiekosten gefährden den Wirtschaftsstandort Deutschland und belasten jeden Einzelnen von uns finanziell. Die Preise für Energie und Lebensmittel sowie die steigende Inflation sind eine Zäsur unseres Wohlstandes. Viele Familien sind völlig überfordert, Rentnerinnen und Rentnern schmelzen die Ersparnisse und „Notgroschen“ bedrohlich schnell weg. Wir müssen jetzt in der Politik dafür sorgen, dass wir die Auswirkungen für unsere Bevölkerung so gering wie möglich halten.

Zusammenhalt in Güls

In dieser Zeit existenzieller Bedrohungen kann der Staat nicht alle sozialen Probleme lösen. Viel wichtiger ist in unserer freien Gesellschaft die Eigenverantwortung. Gerade in Stunden der Not kommt es darauf an, dass wir zusammenrücken und uns gegenseitig unterstützen und helfen. In Güls spüre ich diesen Zusammenhalt immer wieder aufs Neue.

Starkes Ehrenamt

Auch auf ehrenamtlicher Ebene sind Gülsrinnen und Gülser bekanntlich vorbildlich aktiv. Ein Beispiel dafür ist der BSC Güls. Hier wird mit Herzblut Vereinsarbeit betrieben. Die Tatsache, dass beim BSC in allen Altersklassen Jugendfußball-Mann-

schaften trainieren und am Spielbetrieb teilnehmen, ist beeindruckend. Nur wenige Vereine in der Region sind dazu in der Lage. Umso wichtiger ist es, dass die Pläne des BSC Güls zur Erweiterung der Sportanlage umgesetzt werden können. Ich habe auf dem Sportgelände dem Vorsitzenden Cem Ilhan, Geschäftsführer Michael Kreuter und Kassierer Alexander Hollmann zugesichert, dass ich die Erweiterungspläne politisch unterstützen werde.



Politik für Familien

Im Stadtrat müssen wir weiterhin Politik für Familien machen. Dazu gehört auch, dass wir trotz Zinsanstieg und der Verteuerung der Baustoffe noch dafür sorgen, dass Wohnraum geschaffen wird. Wir müssen jetzt die zahlreichen aus meiner Sicht überzogenen Auflagen bei der Planung und dem Bau von Häusern reduzieren. In einer Stadt wie Koblenz benötigen wir dringend Bauland für Mehrfamilien- und Einfamilienhäuser und auch für Gewerbebetriebe.

Ich wünsche uns allen einen schönen und friedlichen Sommer. Hoffen wir, dass uns das Coronavirus nicht zusätzlich wieder Probleme bereiten wird.

Ihr Josef Oster

Ferienaktion in der Pfarrbücherei

Puppe OSCAR liest Geschichten vor

In den Sommerferien lesen Veronika Hollmann, Birgit Grimmel Woltd und Sonja Gänlein zusammen mit der Puppe OSCAR in der Pfarrbücherei, die von Bernadette und Hans Joachim Fiedel und Team betreut wird.

Jeweils Montags, am 25. Juli, 1., 8. und 15. August um 16 Uhr ist der Treffpunkt in der Pfarrbücherei im Untergeschoss der Begegnungsstätte.

Am ersten Montag wird das Buch „Das Schaf Charlotte“ am Zweiten „Das Schaf Charlotte und seine Freunde“, Montags

darauf „Das 99. Schaf“ und am Vierten „Das Huhn Emma ist verschwunden“.

Zur Abrundung wird noch Wolle gezupft, gekämmt, gesponnen, verzwirrt und gewebt. So bekommt man einen Einblick von der Wolle bis zum Faden.



Ein schöner Punkt fürs Ferienprogramm, der hoffentlich bei vielen die Leselust weckt. Dankens-

wertiger Weise übernimmt unsere Bürgermeisterin Ulrike Mohrs in Zusammenarbeit mit der CDU Güls die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung. Kontakt: vroni.hollmann@web.de

Versammlung der AWO Güls

Vorstand einstimmig entlastet – Ehrung verdienter Mitglieder

Am 26.06.2022 fand die Mitgliederversammlung der AWO Güls für die Jahre 2020 und 2021 statt. Nach der Begrüßung der Mitglieder durch den Vorsitzenden Hermann Schäfer bedankte er sich bei seinem Vorstand für den guten Zusammenhalt



während der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie. Sein besonderer Dank galt auch den vielen ehrenamtlichen Helfern, die immer vor Ort tätig sind.

An die verstorbenen Mitglieder wurde in einer Schweigeminute gedacht. Als Gäste begrüßte Hermann Schäfer den stellv. Kreisvorsitzenden Heribert Heinrich und die beiden AWO-Mitglieder Hans-Peter Ackermann (Gülser Ortsvorsteher) und seinen Vorgänger Hermann-Josef Schmidt. Im Kassenbericht betonte die Kassiererin Gerda Baltés, dass auch für die AWO die Kosten enorm gestiegen seien und deshalb eine äußerst moderate Preis-anpassung erfolgen musste. Es werde aber auch weiterhin alles getan, das vielfältige und kostengünstige Angebot der AWO wie bisher für alle aufrecht zu halten.

Im schriftlichen Bericht der Kassenprüfer Eckhard Kunz und Helmut Fetz, die nicht anwesend sein konnten, und der daher vom Vereinsmitglied Horst Jonas vorgetragen wurde, lobten die Kassenprüfer die sorgfältige und einwandfreie Buchführung der Kassiererin und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Daraufhin wurde der Vorstand von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

Gehrt wurden: Jutta Fried für 30 Jahre Mitgliedschaft vom stellv. Kreisvorsitzenden Heribert Heinrich (rechts im Bild) und Toni Bündgen für 20 Jahre Mitgliedschaft vom 1. Vorsitzenden Hermann Schäfer (links). Nach Abschluss der Versammlung wurde allen Mitgliedern in gemütlicher Runde noch ein leckerer Imbiss gereicht.

Leserbrief

Ausbau Gulisastraße: Wie wird der 2 Millionen teure Ausbau abgerechnet? Mehr Kreativität der Stadtverwaltung wird erwartet.

Ich muss wohl am 31. Mai auf einer anderen Veranstaltung gewesen sein, wenn der inhaltliche Schwerpunkt der Einwohnerversammlung zum Ausbau der Gulisastraße auf den seit drei Jahren bekannten (und längst kommunizierten) Fakten zu Ausbaubreite, Gehwegen und Stellplätzen durch die Stadtverwaltung Koblenz gelegen haben soll. Was den Bürgern jedoch am meisten auf den Nägeln brennt, ist sicherlich die Art und Weise der „Bürgerbeteiligung“ durch die geforderten Einmalbeiträge auf den allerletzten Drücker: Wenn im vierten Quartal 2023 die Bagger rollen sollen, wird dies der spätestmögliche Zeitpunkt sein, um uns Bürgern ganz besonders tief in die Tasche zu greifen. Dass dazu jetzt auch noch der nördliche, längst ausgebaute Teil der Gulisastraße zwischen Mühlbach und Bisholderweg wegen einer „Ensemblewirkung“ herangezogen wird, macht das die Sache nicht besser, sondern bringt auch diese Gülsler auf die Barrikaden. Zu Recht! Es trifft auch nicht zu, dass sich, wie in der RZ zu lesen war, „alle Anwesenden einig“ waren, dass Ausbaubeiträge erhoben werden müssen. Fakt ist, dass Rheinland-Pfalz inzwischen das einzige Bundesland ist, in dem die Kommunen vom Land gezwungen werden, überhaupt noch Ausbaubeiträge zu erheben und von Kommunalpolitikern der Stadt Koblenz in der Vergangenheit gegen diese Beiträge auf Landesebene interveniert wurde.

Baudezernent Flöck bekundet folglich immer wieder, nur nach Recht und Gesetz zu handeln. Das ist natürlich völlig in Ordnung. In dieser Übergangsphase von Einmalbeiträgen zu wiederkehrenden Beiträgen (WKB), die immerhin für 24 von 34 Abrechnungseinheiten im Stadtgebiet rückwirkend zum 1. Januar 2021 festgesetzt werden, darf man aber von der Verwaltung durchaus mehr Kreativität und Bürgernähe erwarten. Und nicht nur, dass es die Stadt nach 41 Jahren des Provisoriums (so lange liegt der Kanalbau in dem Abschnitt zurück) plötzlich ganz, ganz eilig hat.

Übrigens: dass sich noch während der Bürgerversammlung eine Bürgerinitiative (BIGulisa) gegründet hat, der spontan und in den Folgetagen zahlreiche Eigentümer beigetreten sind sollte hier noch erwähnt sein! Am 27. Juli 2022 findet um 19.00 Uhr im Weingut Lunnebach eine Infoveranstaltung der BIGulisa Interessengemeinschaft für alle Eigentümer der Gulisastraße statt. Bei evtl. Fragen oder Anmeldung bitte per E-mail an bigulisa@mail.de

Bernd Wenig BIGulisa, Koblenz-Güls

„Dat Fernsehen is in Göls“

Vom Herby bis zu Kreuters: Die Planstraße wird berühmt!

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht überall in unserem schönen Moselstadtdorf: Auf dem Wochenmarkt waren sie gesehen worden, mit Werner Kreuters Traktor in der Gemarkung, sogar Anita wurde bei Müllers Johannesfest gefilmt von drei Fernsehmannern: einer war der Chef, die zwei anderen waren richtige Kameramänner! Wat ging ab in Göls?

Herby Seifer, der umtriebige Chef vom Wohlfühl-Café an der Ecke Plan/Wolfskaul war der Initiator und letztlich auch der eindeutige Star der ganzen Sache: Er hatte – eigentlich nur so zum Spaß – als ehemaliger Breakdancer ein paar kleine Tanzeinlagen ins Netz gestellt, die in seinem Café gefilmt worden waren. Die Filmchen gingen viral (wie ma heut su söt), und kamen irgendwie in die Hände der Leute vom SWR, die für die Sendung „Hierzuland“ verantwortlich sind, woraufhin diese sich entschlossen, die Güls Planstraße in ihrer Sendung vom 6. Juli vorzustellen.

Da waren einerseits Kreuters mit ihrem Kreuterhof und den Gölser Produkten interessant, andererseits natürlich Herbys Café mit seinem enormen Angebot an raffinierten Eis- und Kaffeekreationen. Besonders an Kreuters innovativen Produkten waren die Fernsehleute interessiert, z. B. dem Gülser Walnussöl oder der Herstellung der sogenannten „Schwarzen Nüsse“, die noch grün geerntet und geschnitten und gewässert werden, um später dann als in Cognac oder Rum eingelegte Spezialität (auch auf dem Gülser Wochenmarkt) verkauft zu werden.

Mehrere Stunden dauerten die Filmaufnahmen am Sonntag, erst bei Kreuters, dann vor Herbys Café, wo das begeisterte Stammpublikum miterleben durfte, wie der Star des Tages gekleidet

in ein makellos weißes Hemd und eine ausgesprochen professionell wirkende lange Kellnerschürze zwei Erdbeerbecher auf einem Tablett jonglierend unter Einsatz all seines Könnens an einen der Tische herantanzte! Pantomime, Slapstick, Michael Jacksons Moonwalk – von allen war etwas dabei! Der Jubel des Publikums



war ihm gewiss – und das mehr als einmal, denn der unerbittliche Regisseur zwang ihn immer aufs Neue zu einer weiteren Einstellung, einmal nur von den Händen, dann nur von den Füßen, dann nur von den Erdbeerbechern – und Herby dreht eine Szene nach der anderen ab, ohne mit der Wimper zu zucken. Das ist halt eine professionelle Einstellung!

Alles endlich alles im Kasten war gab es zum Abschluss noch ein Treffen des Fernseheteams mit dem Vorstand der Heimatfreunde sowie Blütenkönigin Antonia und Prinzessin Jasmin am romantisch plätschernden Traubenbrunnen am Plan (ja, er plätscherte tatsächlich fröhlich vor sich hin!). Und dabei gab es zu guter Letzt dann auch noch ein Gläschen des guten Gölser Weines.

Am Mittwoch, dem 6.07.22 wird ganz Güls gebannt vor den Fernsehern sitzen und staunen, wie man zwei aufregende und arbeitsreiche Tage mit ebenso aufgeregten und fröhlichen Menschen in 6 Fernsehminuten pressen kann. Hoffentlich erkennen wir uns wieder!

Hans Ternes



Herby's Coffee Bar

In Herby's Coffee Bar am Eck, werden Geschmacksknospen geweckt, mit edlem Kaffee, selbst gebackenem Kuchen, auch die Eisbecher muss man versuchen.

Sind die Temperaturen recht angenehm, beobachtet man hier das Dorfgeschehen, trinkt gemütlich seinen Kaffee, vielleicht auch eine Tasse Tee.

Von Besitzer Herby ist bekannt, er ist stets locker dabei charmant, auch mal für einen Spaß zu haben, denn er besitzt imposante Gaben, sein Hobby einmal Breakdance war, er kann's beweisen ist doch klar, kommt er so richtig mal in action, tanzt er den Moonwalker von Michael Jackson.

Die Gastfreundschaft führte dazu, dass ein Stammtisch gegründet im nu, hier treffen sich echte Güls Schängele, und tun ganz schön „de Lappe dängele“, beim Stammtisch ist man am Puls der Zeit, erfährt wer was im Dörfchen so treibt, kritisch betrachtet werden Gott und die Welt, die Bildzeitung dabei in den Schatten gestellt, es entstand auch eine „Stammtischroute“, diese Idee ist eine Gute, so werden auch andere Lokale gebucht, die dann einmal wöchentlich besucht.

Ein ähnlich bekanntes „Stelldichein“, war der sogenannte „Geländerverein“, am Moselufer an dessen Geländer, trafen sich ein paar Güls Rentner, es wurde getratscht und debattiert, und von hier unser Land regiert.

Übrigens, Stammtischrunden machen fraglos Sinn, hier steckt viel Gemeinschaft drin, Gut für die Psyche, durch Studien belegt, werden soziale Kontakte des Öfteren gepflegt.

Da schaue ich doch gleich beim Herby vorbei, vielleicht ist noch ein Plätzchen frei.

Volker Kasulke



CDU zum Thema Grundsteuerreform

Am Dienstag 19. Juli um 19.00 Uhr lädt die CDU Güls zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Grundsteuerreform“ ins Weinhaus Grebel ein. Karina Wächter MdL und Christof Reichert MdL referieren online und beantworten Fragen zu diesem umfangreichen Thema. Marc Dach, Rechtsanwalt und Steuerberater ist vor Ort und beantwortet weitere Fragen zum Thema. Viele Gülsler und Bischofsholderer haben bereits Fragebögen zur Erfassung der Daten erhalten. Die CDU Güls hat diesen Termin in den Juli gelegt, weil bis dahin wohl die genauen Durchführungsdetails vorliegen. Senden sie ihre Fragen gerne schon vorher an august.hollmann@web.de. Auch andere kommunal- und bundespolitische Fragen können gerne behandelt werden. Die CDU Güls freut sich auch unseren Bundestagsabgeordneten Josef Oster als Gast zu begrüßen.

Erfolgreiche Saison für Schachverein

Mit sechs Siegen und zwei Unentschieden wird die zweite Mannschaft des Schachvereins Güls, ohne Niederlage, souverän Meister der A-Klasse im Schachbezirk Rhein-Nahe. Mit 14:2 Punkten und 25 von 32 möglichen Brettpunkten wurden alle Erwartungen übertroffen. An allen Spieldagen konnte die Mannschaft in gleicher Aufstellung antreten, was den Zusammenhalt der Mannschaft aufzeigt. Herbert Seifer am ersten Brett erzielte hervorragende sechs von neun möglichen Punkten. Am zweiten Brett erreichte Horst Neumann gar siebeneinhalb von neun Punkten. Jürgen Hörter konnte am dritten Brett sechseinhalb von neun Punkten erzielen. Am vierten Brett erreichte Heinz Ningel als Mannschaftsführer ungeschlagen sogar achteinhalb von neun Punkten. Mit diesen Ergebnissen wurden bei der Brettmeister-Wertung Herbert Seifer Zweiter, Horst Neumann, Jürgen Hörter und Heinz Ningel wurden jeweils Brettmeister der A-Klasse.

Für den zahlenmäßig kleinen Verein mit weniger als dreißig Mitgliedern wurde damit ein kaum zu erwartender Saison-erfolg erzielt. Mit dem zweiten Platz in der Rheinland-Liga erreichte zudem die erste Mannschaft des Schachvereins Güls als Aufsteiger in diese Liga einen vor Saisonbeginn nie erwarteten zweiten Platz. Und auch die dritte Mannschaft liegt einen Tag vor Saisonende auf dem ersten Platz der Tabelle in der B-Klasse des Schachbezirks Rhein Nahe. Insgesamt eine außerordentlich erfolgreiche Saison für den Schachverein Güls 1956.

Neueröffnung von Wölflingsgruppen

Nach den Sommerferien werden die Gülsler Seepfadfinder zwei neue Wölflingsgruppen eröffnen. Wölflinge werden die jüngsten Pfadfinder genannt. Die 1. Gruppe (1. und 2. Klasse) trifft sich immer mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr und die 2. Gruppe (3. und 4. Klasse) donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr.

In den Gruppenstunden stehen Spiel und Spaß an erster Stelle. Dabei sind die Seepfadfinder viel in der Natur, erlernen spielerisch verschiedene Pfadfindertechniken und arbeiten gemeinsam in der Gruppe an Projekten. Natürlich fahren auch alle zusammen aufs Lager, wo in Zelten übernachtet wird und die Abende am Lagerfeuer verbracht werden. Zu guter Letzt erkunden die stolzen SEE-Pfadfinder hin und wieder mit den stammeseigenen Kanus die Mosel.

Interessierte schreiben gerne eine Mail an woefflinge@seepfadfinder-koblenz.de. Weitere Informationen findet man auch auf der Homepage www.seepfadfinder-koblenz.de

----- Neues vom Güls Wochenmarkt im Juni -----

Der Juli auf dem Wochenmarkt: Da wird es erfahrungsgemäß heiß! Deshalb machen auch die Suppenmanufaktur „Don Terrino“ und die Pâtisserie Iris Kimpel Sommerpause bis zum Ende der Sommerferien. Auch der Fischmann fehlt ab 29.07. bis Ende August.

Da sind wir froh, dass wir mit Barnys Spätzle-Mobil ein leckeres Speisenangebot für unsere Kundinnen und Kunden gefunden haben, das begeistert angenommen wird. Natürlich haben wir auch noch weitere Highlights im Juli:

Am 15. Juli werden uns die Gülsler Seemöwen noch einmal mit ihren feinen, selbst gemachten Kuchen verwöhnen. Dieses großartige Zusatzangebot hat bisher immer zu großer Freude bei den Besucher/-innen und ebensolchem Umsatz für unsere Möhnen geführt.

Am 22. Juli werden die Sportlerinnen und Sportler von BSC Güls und HC Koblenz für ihre und unsere Gäste grillen, wobei die Würstchen und die Steaks von unserem Marktmetzger Zinnecker und Schmidt und die Brötchen von unserer Marktbäckerei Alsbach bezogen werden. Da kann man sich

in jedem Fall auf Frische und Qualität verlassen! Wir freuen uns, dass die drei Vereine unseren Wochenmarkt auf diese Weise unterstützen und wir den Vereinen so auch ein bisschen helfen können.

Am 15.07. kommt auch die Kaffeerösterei „Die Kaffeewerker“ zu ihrem monatlichen Besuch auf den Gülsler Markt. Der Messer- und Scherschleifer Weyrich bleibt noch bis zum 22.07. einschließlich, nur bei hoher Nachfrage könnte er noch einmal im August kommen.

Und weil wir ja immer offen sind für neue Ideen und neue Stände: Wir haben tatsächlich wieder einmal etwas Neues. Seit Mitte Juni gibt es auf dem Gülsler Wochenmarkt nicht nur leckere Sachen für die Gülsler Bürgerinnen und Bürger, sondern auch Futter und allerlei Leckereien für deren beste Freunde, für Katzen, Hunde und sogar Pferde: Sabrina Hellwig vom Tiersalon „Schöner Schatz“ aus der Gulisastraße kommt mit ihrem Stand alle 14 Tage auf den Markt und sorgt so für eine Verbreiterung des Angebots auf unserem Wochenmarkt. Herzlich willkommen!

Eine kleine Bemerkung zum Schluss: auch unsere Marktbesucher/-innen werden hin und wieder krank. Besonders betroffen waren aktuell davon z.B. die Kundinnen und Kunden unseres Gewürzstandes. Wir entschuldigen uns dafür, dass dadurch manche Kundinnen und Kunden ihre geplanten Einkäufe nicht tätigen können. Wo immer das möglich ist und wir die Informationen früh genug erhalten, teilen wir solche Ausfälle in der Kunden-WhatsApp-Gruppe bereits donnerstags mit.

Für alle, die dort noch nicht Mitglied sind, dies aber werden wollen: Im Internet unter guelser-wochenmarkt.de unsere Website aufrufen, dort befindet sich auf der Startseite rechts oben der kleine grüne WhatsApp-Button. Wenn man den anklickt, kommt man bereits auf die Seite der Wochenmarkt-News und muss dort nur noch einmalig dem „Chat beitreten“. Dann kommen die neuesten Infos jeden Donnerstag automatisch aufs Handy...

Einen wunderschönen Juli wünscht **Euer Wochenmarktteam!**



In diesem Jahr fuhren die Gülsler Seepfadfinder nach zwei Jahren (Corona)-Pause endlich wieder gemeinsam ins Pfingstlager im Brexbachtal. Unter dem Motto „In 80 Stunden um die Welt“ begaben sich ca. 45 abenteuerlustige Pfadfinder und Pfadfinderinnen im schönen Tal bei Bendorf-Sayn für vier Tage auf Weltreise. In verschiedenen kontinentalen Teams wurde in einer großen Stafette, verschiedenen Quizspielen und einem kulinarischen Kochwettbewerb spielerisch die Welt umrundet. Neben einer Nachtwanderung mit schaurigen Waldgeistern, waren weitere Highlights die Versprechensfeier und das gemeinsame Ausklingen der Abende mit Gitarrenmusik am Lagerfeuer. Das Jubiläumslager war für die Pfadfinder ein großer Erfolg. Alle waren mit Herzblut dabei und es herrschte ein vertrauter und familiärer Umgang im gesamten Stamm. Die Teilnehmer bedanken sich vor allem bei Lukas Kimpel, der in diesem Jahr alleine die komplette Organisation als Lagerleiter übernommen hat.

Balkon- und Terrassensanierungen
Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/409 0896 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Hausgeräte-Kundendienst
Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuzer Meisterbetrieb

Gas _____
Heizung _____
Sanitär _____
Solaranlagen _____

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
j.kreuser-ko@t-online.de

Ferienzeit von Hilde Mader

O Sommer, o Sonne, o schöne Ferienzeit,
auf geht's mit dem Auto und dem Fahrrad zu zweit.
Das Hotel war schon lange ausgesucht,
wir hatten schon früh uns was Passendes gebucht.

Ans Wasser, ans große Meer,
dort waren wir schon lange nicht mehr.
Ob Regen oder Sonnenschein,
wir reisen in die Welt hinein.

An der Nordseeküste die Winde kräftig wehen,
die Wellen kommen und gehen.
Schnell haben wir die Klamotten gepackt,
viele will mit, wir packen alles in Sack und Pack.

Früh morgens geht die Reise los,
der Verkehr auf der Autobahn ist noch nicht so groß.
Nach mehreren Stunden ist der Sprit verbraucht,
und Hunger meldet sich im Bauch.

Wir fuhren noch ein paar Runden
und die passende Raststätte war gefunden.
Die Pause und die Mahlzeit tat uns gut,
auf geht 's zum Endspurt mit frischem Mut.

Der Verkehr auf der Autobahn war schon kurz nach der Auffahrt dicht,
Rausfahren geht hier leider nicht.
Es war unser erster Stau, den nehmen wir gelassen hin
nach einer Stunde Auto an Auto sind jedoch unsere Nerven dahin.

Plötzlich vor uns ein Knall
beinah wären wir mitten in einem Unfall drin.
Ein Großaufgebot von Polizei und Krankenwagen,
Sanitäter die Verletzte auf der Liege tragen.

Jetzt mussten wir erst mal Luft holen,
es war knapp, doch unsere Weiterfahrt sollte sich lohnen.
Denn jetzt fuhren wir zügig zu unserem Ziel
wir freuten uns über unser wunderschönes Feriendomizil.

Tel. 0261-42302
www.cafehahn.de

FESTUNGSSOMMER

14.07. RHEINPULS
SIMON & GARFUNKEL
REVIVAL BAND

16.07. RHEINKLANG
GARDEN OF DELIGHT

20.07. THE HOOTERS

21.07. RHEINPULS
INTERSTELLAR
OVERDRIVE

20. Weltmusikfestival
HORIZONTE
22.-24.07.

27.07. DAS LUMPENPACK

28.07. RHEINPULS
IT'S ALL PINK

31. Gaukler und
Kleinkunstfestival
GAUKLERFESTUNG
29.-31.07.

04.08. RHEINPULS
DIE TOTEN ÄRZTE

05.08. BUKAHARA

06.08. GIANT ROOKS

06.08. RHEINKLANG
BOUNCE

11.08. RHEINPULS
MERCY STREET

13.08. SAHNEMIXX

18.08. RHEINPULS
GOLDPLAY

19.08. BRINGS

20.08. NACHT DER HELDEN
Heldmaschine
Lord of the Lost
Megaherz
Nachtblut

25.08. RHEINPULS
DIRE STRATS

27.08. RHEINKLANG
SMOOTH OPERATORZ

01.09. RHEINPULS
MARIUZZ

03.09. RHEINKLANG
JOHNNY CASH
EXPERIENCE

03.09. 20 JAHRE
LULO REINHARDT
LATIN SWING PROJECT
30 JAHRE I GITANOS

09.09. HAZEL BRUGGER

10.09. DORO

KUPPELSAAL

07.10. BASTA

08.10. SVEN HIERONYMUS

09.10. MARKUS KREBS

Facebook und Instagram
[@cafehahn_koblenz](https://facebook.com/cafehahn)



TERMINE

- 07.07. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 08.07. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
18.00 Uhr 20. Hoffest
Weingut Lunnebach
- 09.07. Samstag**
16.00 Uhr Familiennachmittag
Gemeindeteam Ki Ju Fa
Gölser Moselbogen
17.00 Uhr 20. Hoffest
Weingut Lunnebach
- 10.07. Sonntag**
11.00 Uhr 20. Hoffest
Weingut Lunnebach
16.00 Uhr Mainzer Hof Sänger
MGV Moselgruß Güls
Pfarrkirche St. Servatius
- 11.07. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 13.07. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte (unten)
- 14.07. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 15.07. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 16.07. Samstag**
14.30-19 Uhr 25. Geburtstag
Kita Rappelkiste
- 17.07. Sonntag**
11.00 Uhr Sommerfest AWO
Begegnungsstätte Eiselheiligenstr.
- 18.07. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 19.07. Dienstag**
19.00 Uhr CDU Bürgerversammlung zum
Thema „Grundsteuerreform“
Weinhaus Grebel
- 20.07. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
Besuch im Weingut J. Müller
(Stauseestraße 22)
- 21.07. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 22.07. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 23.07. Samstag**
11.00 Uhr (Müll-)spaziergang GRÜNE Güls
Treffpunkt: Feuerwehrhaus
- 25.07. Montag**
16.00 Uhr OSCAR liest vor: Das Schaf Charlotte
Bücherei i. d. Pfarrbegegnungsstätte
- 27.07. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte (unten)
- 29.07. Freitag**
ab 15 Uhr Sommerfest
Weingut J. Müller
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 30.07. Samstag**
ab 15 Uhr Sommerfest
Weingut J. Müller
- 31.07. Sonntag**
ab 15 Uhr Sommerfest
Weingut J. Müller
- 01.08. Montag**
16.00 Uhr OSCAR liest vor: Das Schaf
Charlotte und seine Freunde
Bücherei i. d. Pfarrbegegnungsstätte
- 03.08. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
Pfarrbegegnungsstätte
- 05.08. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 08.08. Montag**
16.00 Uhr OSCAR liest vor: Das 99. Schaf
Bücherei i. d. Pfarrbegegnungsstätte
- 10.08. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte (unten)
- 12.08. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße

Interessantes vom Gölser Wochenmarkt

Das Weingut Spurzem

Last, but not least! Heute stellen wir das letzte der vier auf dem Gölser Wochenmarkt vertretenen Weingüter vor: Das in dem uralten Jesuiten-Zehnthof beheimatete Weingut Spurzem aus der Zehnthofstraße. Wer die Spurzems ein bisschen kennt, weiß, dass drei Generationen in dem Weingut leben, fünf Personen sind es zur Zeit, als Älteste die Oma Gretel, als Jüngster Bastian, und dann noch drei Chefs: Gerhard Spurzem, der erfahrene Winzer mit großem Renommee weit über die regionalen Grenzen hinaus, Jonas, der Jungwinzer und studierte Önologe, der sich mit einer kreativen, modernen Weinlinie schon eine eigene Fangemeinde geschaffen hat und mittlerweile gleichberechtigt in Weinberg und Keller mitbestimmt, und Jutta Spurzem, die Chefin über Marketing, Vertrieb, den Hofladen und überhaupt. Mittlerweile in der (Jonas bereits eingerechnet) fünften Generation befassen sich die Spurzems mit Weinbau. In einem recht schnellen und gewagten Schritt verwandelte Gerhard Spurzem ab 1992 den Mischbetrieb in ein renommiertes Weingut mit einer gemütlichen Weinlocation im Hof und den früher für die Tierhaltung genutzten Gebäuden des Weingutes. In der rustikalen Weinstube mit der markanten Decke aus alten Fassdauben direkt an der Zehnthofstraße, über der sich heute auch das Wohnhaus der beiden jüngeren Generationen befindet, standen früher die Milchkühe; die hintere, modernere Ausschankstube befindet sich in der ehemaligen Scheune, in deren hinterem Teil früher auch die Schweine ihren Stall hatten. Im älteren Gebäudeteil, dem ehemaligen Zehnthof, ist zudem ein hervorragend sortierter Hofladen untergebracht, wo man sich neben den Weinen des Weingutes auch zwischen vielen hochprozentigen Getränken und Likören entscheiden kann. Besonders beliebt sind immer wieder die von Jutta Spurzem liebevoll zusammengestellten und kunst- und geschmackvoll verpackten Geschenkkörbe und -körnchen, die dann aber auch feine Essige, Öle, Gelees oder Senfspezialitäten enthalten. Ebenfalls

im alten Gebäudeteil gibt es einen urigen Gewölbekeller, der vor allem die besonderen Schätzchen des Weingutes beherbergt und die Holzfässer, die sich in diesem Klima besonders wohl fühlen, während der größte Teil des Betriebs sich in einem eigenen hochmodernen Kelter-, Abfüll- und Lagerhaus auf der anderen Straßenseite befindet. Als Gerhard 1992 nach dem plötzlichen Tod seines Vaters aus dem Stand den Betrieb übernahm, war er gerade



24 Jahre alt und hatte eine Lehre als staatlich geprüfter Weinbautechniker abgeschlossen. Gerade einmal 2 ha waren damals mit Reben bepflanzt, heute, 30 Jahre später, sind Spurzems das größte Gölser Weingut mit ca. 12 ha. Diese Entwicklung spiegelt ein bisschen Gerhards Grundeinstellung: „Wenn schon, denn schon!“ Als Jutta nach der Geburt des ersten Sohnes Jonas sagte, jetzt müsse man aber auch noch ein Bäumchen pflanzen, machte sich Gerhard an die Arbeit und pflanzte genau 1000 Zwetschgenbäumchen! Und als man bei einem Besuch in Luxemburg die Rebsorte Auxerrois kennen und schätzen lernte und einen Testlauf mit dieser hier noch unbekannteren Rebsorte in Erwägung zog, pflanzte Gerhard gleich 1200 Rebstöcke an. In den Steillagen im Gölser Bienengarten und im Moselweißer Hamm kultivieren Spurzems Riesling als moseltypische Rebsorte und es würde den Rahmen sprengen, hier alles aufzuzählen, was der Keller und die umfangreiche Weinkarte anbieten. Aber es wird auch Weiß-

gunder und Rotwein und auch mehr Barrique-Ausbau als unter Vater Gerhard. In der sogenannten J-Linie (Jonas!) gibt es einen „normalen“ Grauburgunder, einen 9 Monate im Barrique ausgebauten Weißburgunder (Pinot blanc), das halbtrockene Riesling-„Einzelstück“ und als echte Rarität die Kreation „Gölser Jungs“, ein Grauburgunder Reserve, gereift in einem eigens dafür von dem Gölser Küfer Rudi Hendgen zusammen mit seinem Enkel Phillip hergestellten Barriquefass aus Gölser Eiche!

Da darf der Weinliebhaber noch auf einiges an neuen Ideen hoffen. Schließlich hat Jonas nicht nur bei Papa Gerhard gelernt (das allein wäre ja schon eine Garantie für hohe Qualität!), nein, er hat auch noch eine Lehre bei Leo Fuchs in Pommern und dem bekannten rheinhessischen Weingut Gröhl gemacht, um dann in Geisenheim Weinbau und Önologie zu studieren.

Wer sich in gemütlichem Ambiente von der Qualität der Spurzem-Weine überzeugen will und dabei auch noch mehr

Weine kennenlernen möchte als die hier erwähnten, der sei auf Spurzems „Weinprobierzeiten“ verwiesen: Es gibt im Sommer jeweils donnerstags, freitags und samstags sogenannte „Weinprobierzeiten“ in sechs verschiedenen Varianten (trocken, Burgunder, halbtrocken, Sommer, Feine Restsüße, Rot). Bei einer Weinzeit gibt es von der gewählten Variante jeweils drei Weine, deren Besonderheiten auf einem passenden Tischset erläutert werden. Dazu gibt es eine Brotauswahl und hausgemachte Aufstriche sowie Oliven, sodass einer individuellen Weinprobe nichts mehr im Wege steht. Natürlich darf man auch noch ergänzend andere Weine des Weingutes genießen.

Natürlich gibt es im Weingut Spurzem Weinproben ab 15 Personen auch nach Terminabsprache und da kann man sicher auch all das erfahren, was mir Spurzems noch so erzählt haben, was aber den Rahmen dieses Artikels sprengen würde, z. B. dass sie allein in ihrem Betrieb im Laufe der Jahre ca. 50.000 € investiert haben in Geräte zur Weinbergspflege, die deswegen angeschafft wurden, weil man auf den früher üblichen Glyphosat-Einsatz bereits recht früh verzichtet hat. Und dass Bastian, der Jüngste, zwar zur Zeit noch ein duales Studium im Bereich Informatik absolviert, aber immer bereit ist, im Weingut anzupacken und vor allem im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (social media) eine wichtige Rolle im Familienbetrieb spielt. Oder man kann sich über die Philosophie des Weingutes informieren, über Ehrenpreise und Staatsehrenpreis, über Qualitätszertifizierung und vieles andere mehr. Also, auf zu Spurzems!

Hans Ternes



Tradition und Moderne im Weingut Spurzem.

Der CDU-Stammtisch „Historisches Güls“ geht den Namen unserer Straßen auf den Grund und stellt die Herkunft den Lesern des Gölser Blättches in einer Serie vor.

Gölser Straßennamen

Bienengarten

Ausoniusstraße
Die „Ausoniusstraße“ ist eine der Straßen, die bei der baulichen Erweiterung des Dorfes nach Westen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden ist. Mehrere Straßen in diesem Bereich von Güls tragen historisierende Namen, so auch die Ausoniusstraße. Sie erinnert an den gallorömischen Schriftsteller Decimus Magnus Ausonius, der im 4. Jahrhundert nach Christus lebte. Dieser verfasste das Werk „Mosella“, welches eine in Versform gehaltene Reisebeschreibung der römischen Gebiete an Rhein und Mosel ist. Dieses Werk erreichte in moderner Zeit starke Bekanntheit, sodass der Name „Ausonius“ in den Städten und Dörfern entlang von Mosel und Rhein heute in verschiedenem Kontext auftaucht. Bekannt ist dabei vor allem die „Ausoniusstraße“ zwischen Trier und Bingen, eine alte römische Fernstraße, die heute vor allem als Wanderweg erschlossen ist. Die Gölser Ausoniusstraße hat mit dieser langen römischen Straße allerdings nichts zu tun, sondern wurde lediglich historisierend nach Ausonius benannt, um an diesen Schriftsteller und sein Wirken an der Mosel zu erinnern.

Die Straße „Bienengarten“, die zum größten Teil parallel zur Hauptstraße „Am Mühlbach“ verläuft, hieß bis 1970 „Josef-von-Eichendorff-Straße“. Sie befindet sich außerhalb des alten mittelalterlichen Ortskerns und wurde erst im Zuge der Erweiterung des Dorfes im 20. Jahrhundert weitgehend durchgängig bebaut. Ihr ursprünglicher Name erinnerte an den Schriftsteller Josef von Eichendorff, der im 19. Jahrhundert Berühmtheit als Vertreter der Romantik erlangte. Es war durchaus üblich, Straßen nach Berühmtheiten zu benennen, auch wenn diese keinen Bezug zu den zugehörigen Ortschaften hatten. Dieser ursprüngliche Straßename musste im Zuge der Eingemeindung in die Stadt Koblenz 1970 geändert werden, da sich auf dem Oberwerth bereits eine „Eichendorffstraße“ befand. Stattdessen entschied man sich 1970 die Straße in Güls in „Bienengarten“ umzubenennen. Hintergrund dessen ist die Nutzung von Bienenstöcken, die im Bereich der Straße sowie in der Gemarkung standen. Auch heute finden sich dort noch Bienenstöcke, sodass der Straßename durchaus noch aktuell ist.

ABFALL IN GÜLS

Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)

- Altpapier 14.07. / 04.08.
- Gelber Sack 26.07. / 16.08.
- Grünschnitt 29.07. / 02.09.

Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)

- Altpapier 14.07. / 04.08.
- Gelber Sack 26.07. / 16.08.
- Grünschnitt 28.07. / 01.09.

Gemeindebüro in der „alten Schule“

Gulisastraße 4 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261 / 4 22 41

Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann
Mobil: 0175 - 56 60 165
ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten Sekretariat Anita Kirschner
Montag und Donnerstag: 14 - 16 Uhr
Mittwoch und Freitag: 9 - 11 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteher
Montag: 16 - 17.30 Uhr
Mittwoch: 11 - 12 Uhr

HEIZUNG · SANITÄR

MÖHLICH-RATH

GMBH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43804
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

FROMM

STEUER- & WIRTSCHAFTSBERATUNG

Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303

IMPRESSUM:

Herausgeberin: Mareike Lang, Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz;
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang; Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.